

Musik unserer Zeit

Freitag, 19. Januar 2018



Reinhard Schulz

Die Spielmetapher in Philosophie und Musik

Versuch einer Annäherung

Reinhard Schulz, geboren 1951 in Bielefeld, studierte dort Biologie, Philosophie und Soziologie. Er war von 1985 bis 2016 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg tätig, zuletzt als Hochschullehrer für Philosophie. Er ist seit 2010 Mitglied des Graduiertenkollegs "Selbst-Bildungen. Praktiken der Subjektivierung in historischer und interdisziplinärer Perspektive" und seit 2012 Mitherausgeber einer "Karl Jaspers Gesamtausgabe (KJG)".

Sein Vortrag beinhaltet eine Replik auf seine Abschiedsvorlesung "Eine Kritik der verspielten Urteilskraft" (Oldenburger Universitätsreden 209) von 8. Juli 2016.

Veröffentlichungen (Auszug):

Situierte Freiheit bei Honneth, Foucault und Jaspers (2017), in: Karl-Heinz Breier/Alexander Gantschow (Hrsg.): *Vom Ethos der Freiheit zur Ordnung der Freiheit. Staatlichkeit bei Karl Jaspers*, Baden-Baden, S. 31-40.

Praktiken des Verstehens und Weltanschauungsanalyse (2017), in: Stefania Achella/Jann E. Schlimme (Hg.): *Karl Jaspers e la molteplicità delle visioni del mondo*, disipline Filosofiche XXVII, numero 1, Macerata: Quodlibet, S. 159-174.

Mitverantwortung bei Jaspers, Sartre und Jonas. Eine Problemskizze (2015), in: Anton Hügli/Manuela Hackel (Hrsg.): *Karl Jaspers und Jean Paul Sartre im Dialog*, Frankfurt am Main, S. 173-188.

Karl Jaspers: Sein-Nichts-Spekulation und gegenwärtig leben – Einheit oder Widerspruch? (2013), in: Daniel Schubbe, Jens Lemanski, Rico Hauswald (Hrsg.): *Warum ist überhaupt etwas und nicht vielmehr nichts? Wandel und Variationen einer Frage*, Hamburg, S. 205-225.

Faith, Science, and Philosophy (2012), in: Helmut Wautischer, Alan M. Olson and Gregory J. Walters (Ed.): *Philosophical Faith and the Future of Humanity*, Dordrecht, Heidelberg, London, New York, pp. 165-178.

Wahrheit ist, was uns verbindet. Karl Jaspers Kunst zu Philosophieren (2009), Internationales Jaspers-Jahr anlässlich des 125sten Geburtstages von Karl Jaspers, Göttingen (zusammen mit Giandomenico Bonanni und Matthias Bormuth).